

Reichert perfektioniert Herstellungsverfahren

Fronten mit gefrästen Rillen



/ Hochwertig gefertigt: Die gefrästen Rillen-Fronten von Reichert Holztechnik gibt es in verschiedenen Holzarten oder farbig lackiert.

Reichert Holztechnik hat den Trend zum Rillendesign aufgegriffen und ist dazu auch neue Wege in der Fertigung gegangen. Jetzt präsentiert das traditionsreiche Schwarzwälder Zulieferunternehmen die neuen Strukturfronten „Rille“, die individuell konfiguriert werden können. Die Fronten weisen einen geringen Verzug und eine homogene Kantenoptik auf. „Wir haben ein Herstellungsverfahren entwickelt, mit dem das Rillendesign optimal zur Geltung kommt. Die Rillen werden erst nach dem Aufbringen der Kanten gefräst, sodass eine durchgängige Optik erzielt wird. Zudem konnten wir eine große Formstabilität erreichen. Unsere gefrästen Fronten weisen gegenüber einseitig geprägten Platten ein deutlich reduzierteres Verzugsrisiko auf“, so Erhard John, Geschäftsführer Vertrieb.

Über das Standard-Programm mit klassischen Holzarten wie Eiche und Nussbaum und einer Plattenstärke von 19 mm hinaus, sind in der neuen Produktserie vielfältige Möglichkeiten für eine individuelle Gestaltung zu finden. So ist es Reichert Holztechnik möglich, Fronten in allen Furnierarten und Maserungen sowie Plattenstärken herzustellen. Ebenso als farblackierte Front auf MDF-Träger. Dazu steht jeder Farbton aus dem Systemprogramm von NCS, RAL

und Sikens zur Wahl. Zudem sind für feine Möbelkonturen auch 45°-Kanten für Fronten und Wangen möglich. Die gefrästen Nuten setzen mit einer Breite von 2 mm dezent dekorative Akzente. Passend zu standardisierten Schranksystemen fertigt der Hersteller unterschiedliche Stegbreiten mit 5, 10 und 20 mm. Dadurch ergeben sich immer kompatible Frontmaße für Schränke im Breitenraster 50 mm. (ra)



/ Die Stegbreiten gibt es nach Wunsch in 5, 10 und 20 mm.

Reichert Holztechnik
72285 Pfalzgrafenweiler
www.reichertht.de

Rehau stellt Einsatzmöglichkeiten von Rauvisio Crystal vor

Licht unter der Oberfläche

Das Glaslaminat Rauvisio Crystal von Rehau weist gegenüber Echtglas zahlreiche Vorteile auf: Es ist bruchfester, deutlich leichter, kratzbeständig und flexibel in der Verarbeitung. So erlaubt es das Glaslaminat, die Oberfläche zu hinterfräsen und so transluzent zu gestalten. Zum Einsatz kommt das Material in der Front oder in der dünnen Variante als Nischenrückwand oder Wandpaneel. Zahlreiche Dekorvarianten in Matt oder Hochglanz, ein polymerer Spiegel und magnetische Zusatzfunktionen ermöglichen einen großen Gestaltungsspielraum – zu dem auch durch Hinterfräsung der Einsatz als Lichtquelle gehört. Der Clou: Berührungssensitive Technologie kann direkt hinter der Oberfläche platziert werden, störende Schalter werden durch Lichtsymbole

ersetzt. Edel, optisch reizvoll und gleichzeitig hygienisch sauber auch für den Gebrauch in Feuchträumen geeignet. (ra)

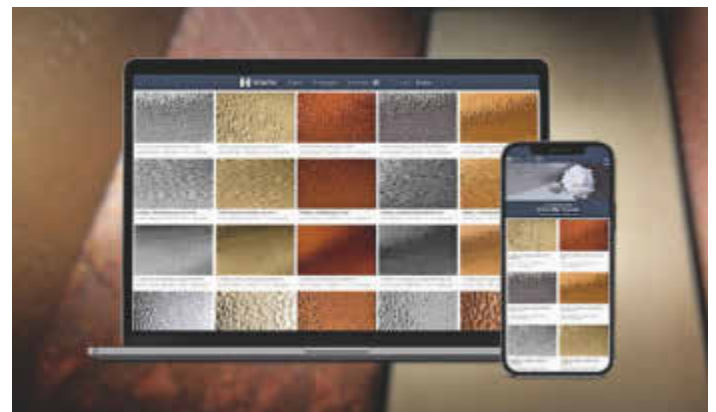


/ Edel, aber auch hygienisch: Touch-Schalter hinter Rauvisio Crystal.

Rehau AG + Co
95111 Rehau
www.rehau.com

Homapal launcht Logo und Webseite

Echtmetall-HPL wird noch sichtbarer



/ Intuitive Navigation, Tipps zur Verarbeitung und vereinfachte Musterbestellung: Der neue Online-Auftritt von Homapal, Hersteller von Echtmetall-HPL.

Frisch und übersichtlich präsentiert sich die neue Webseite des Oberflächenspezialisten Homapal. Gleichzeitig entstand in einem kreativen Prozess ein neues Logo. Im Mittelpunkt des neuen Auftritts stehen das vielfältige Produktportfolio aus Echtmetallschichtstoffen und Magnethaftplatten mit aufeinander abgestimmten Raumszenarien sowie

zahlreiche kundenindividuelle Lösungen. Großformatige Anwendungsbeispiele verdeutlichen die Einsatzmöglichkeiten. Zudem wurde die Musterbestellung vereinfacht (ra).

Homapal GmbH
37412 Herzberg am Harz
www.homapal.de